

Berlin, 30-09-2010

**Impulsbeitrag Handlungsfeld
Beratung & Unterstützung**
Abschlusskonferenz HRK-Audit
Internationalisierung der
Hochschulen

Referentin: Nina Wolfeil
BTU Cottbus

GLIEDERUNG

1. Hochschulprofil und Internationalisierung an der BTU
2. Ziele der BTU im Handlungsfeld
3. Zur Umsetzung der Empfehlungen
4. Beispiele guter Internationalisierungspraxis im Handlungsfeld
 - 4.1 Best Practise Betreuung
 - 4.2 Best Practise Mobilität
 - 4.3 Best Practise Internes Marketing
5. Fazit und Thesen

01. Hochschulprofil und Internationalisierung an der BTU



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

6400 Studierende · **125** Professorinnen und Professoren ·
526 akad. Mitarbeiter · Haushaltsmittel 2009: **51,3 Mio €** ·
Drittmittelleinnahmen 2009: **26,9 Mio €**

Fakultäten

Fakultät 1 – Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik

Fakultät 2 – Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung

Fakultät 3 – Maschinenbau, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen

Fakultät 4 – Umweltwissenschaften und Verfahrenstechnik

Studierende aus dem Ausland u. int. Angebote

Anzahl der ausländischen Studierenden: 917 → ca. 15% Ausländeranteil

Größte Studierendengruppen: China, Kamerun, Polen

8 englischsprachige Studiengänge, 4 Double bzw. joint degrees

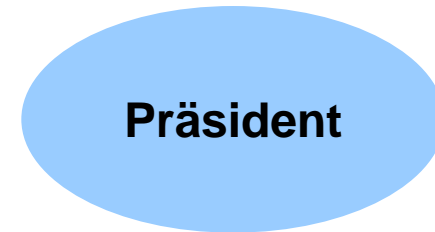
3 Studiengänge mit verpflichtendem Auslandssemester



01. Hochschulprofil und Internationalisierung an der BTU

Bisherige Strukturen Internationalisierung

- Kein Vizepräsident Internationales, Präsident verantwortet Internationalisierung direkt
- Akademisches Auslandsamt ein Referat in der Präsidentialabteilung
- Leiterin AAA berichtet direkt an den Präsidenten
- AAA zuständig für Beratung in Bezug auf Internationalisierungsstrategie
- Entwicklung einer Internationalisierungsstrategie in den Jahren 2008/2009



Lenkungsfunktion
Koordination I. mit Hochschulstrategie



**Beratung und Unterstützung,
Service für Studierende,
Lehrende und Hochschulleitung**

02. Ziele der BTU im Handlungsfeld Beratung & Unterstützung

Strategische Orientierung

Für die Fragestellung wird Bezug auf folgende Zielkomplexe genommen:

1. Zielkomplex: Gewinnung und Bindung talentierter Studierender aus dem Ausland → Weiterentwicklung und Umsetzung des Betreuungskonzepts
2. Zielkomplex: Internationalisierung der Lehre und des Studiums



02. Ziele der BTU im Handlungsfeld Beratung & Unterstützung

Empfehlungen laut Bericht (Auswahl)

- Kernempfehlung: Präzisierung der Support-Funktion Akademisches Auslandsamt → Überlastreduzierung + Benennung von Kernaufgaben
- Verstetigung der projektfinanzierten Betreuung zur Sicherung der Nachhaltigkeit
- Etablierung eines „Career Services Centers“ für Studierende aus dem Ausland

Ergebnisse der SWOT-Analyse (Auswahl)

Strengths

gute überfachliche
Betreuung

Weaknesses

Opportunities

Alumni als
Botschafter

Threats

**Fundament für weitere Strategie- und
Maßnahmenentwicklung Beratung + Unterstützung**

03. Zur Umsetzung der Empfehlungen

Aufgabe: Präzisierung Support-Funktion AAA

Vorgehen: zweitägige Summerschool AAA 09.-10.09.2010

Inhalte: Kundengruppen u. deren Bedürfnisse, Strukturen u. Prozesse im AAA, Zielsetzungen

Primäre Kundengruppen

1. Studierende aus Deutschland und aus dem Ausland
2. Studieninteressenten aus dem Ausland
3. Hochschullehrer im Bereich Studium + Lehre
4. Hochschulleitung
5. Ausländische Hochschulen

Nachgeordnete Priorität: Incoming-Mobilität
Wissenschaftler aus dem Ausland, ausländische
Doktoranden



03. Zur Umsetzung der Empfehlungen

Abgrenzung der Verantwortlichkeiten

- Beratung ausländischer Wissenschaftler (Welcome Centre) u. dt. Kollegen durch Fakultäten und Ref. Forschung
- Fachliche Betreuung der Doktoranden aus dem Ausland tlw. an Fakultäten verlagern
- Internationales HS-Marketing mit Öffentlichkeitsarbeit
- Klärung Sprachpolitik
- Stärkere Verantwortung des Studentenwerks/ der Fachschaften in der Betreuung
- Internationale Alumniarbeit in Kooperation mit Außenbeziehungen/ Career Service



Voraussetzung: Stärkung der englischen Sprachkompetenz




03. Zur Umsetzung der Empfehlungen

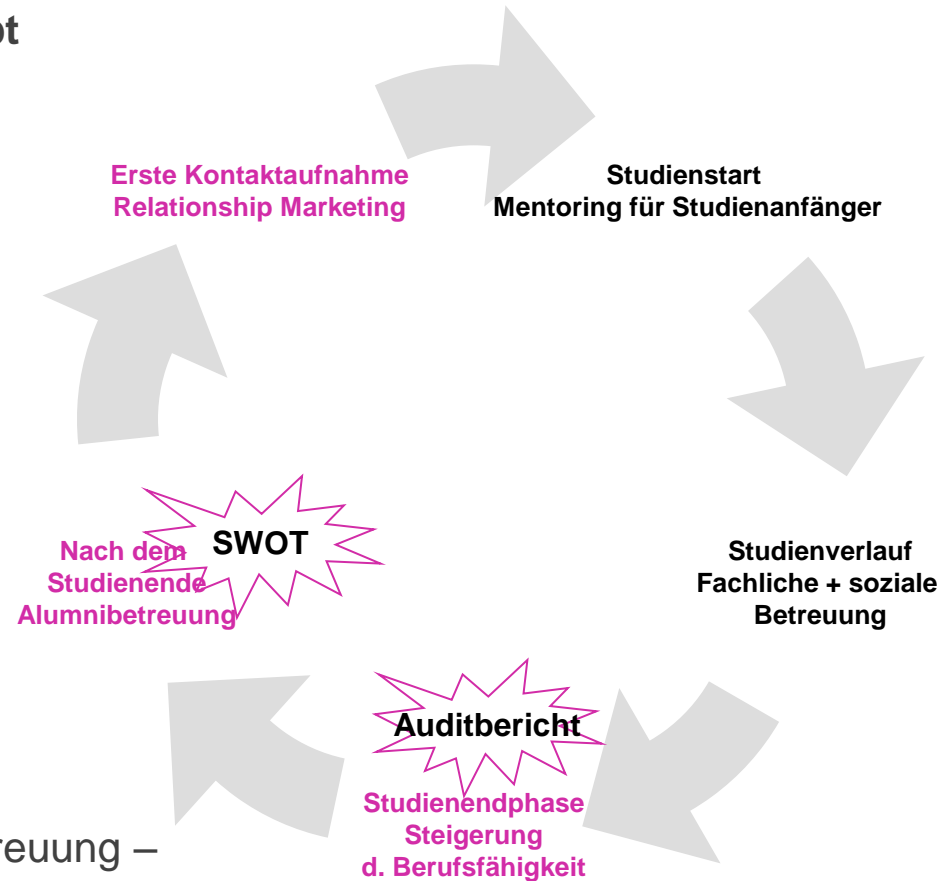


04. Beispiele guter Internationalisierungspraxis im Handlungsfeld

Best Practise 1: Betreuungskonzept

1. Relationship Marketing
2. Mentoring für Studienanfänger
3. Fachliche Betreuung
4. Soziale Betreuung
5. Career Service/ Steigerung der Berufsfähigkeit
6. Besondere Betreuung für Studierende der int. Studiengänge
7. Alumnibetreuung

 Ziel: Ganzheitliche Betreuung – Kundenbindung darf nicht abreißen



Legende

 = neue Elemente

04. Beispiele guter Internationalisierungspraxis im Handlungsfeld

Best Practise 2: STUDEXA – Universitätseigenes Austauschprogramm

- STUDEXA = STUdent EXchange Abroad
- Ermöglicht Studienaufenthalte an Partnerhochschulen im außereuropäischen Ausland
- USA, Lateinamerika, Ostasien, Australien u. Afrika
- Ca. 50 Teilnehmer jährlich



04. Beispiele guter Internationalisierungspraxis im Handlungsfeld



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

Brandenburgische Technische Universität Cottbus: STUDEXA - Mozilla Firefox

http://www.tu-cottbus.de/btu/de/internationales/akad-auslandsamt/studium-im-ausland/studexa.html

Meistbesuchte Seiten | Erste Schritte | Aktuelle Nachrichten | Deutscher Städtetag | Kostenlose Hotmail | Vorgeschlagene Sites | Web Slice-Katalog

Brandenburgische Technische Universität Cottbus

Impressum • Sitemap • Kontakte • Lageplan • Suche

Universität Leitbild Organe/Gremien Studierendenschaft Förderer	Struktur Fakultäten Einrichtungen Verwaltung Partnerinstitute	Studium Studienangebot Online-Bewerbung Studienberatung Studienablauf	Forschung Kontakt Forschungsprofil Wiss. Nachwuchs Preise	Weiterbildung Studien Angebote Kinder/Senioren Kontakt/Infos	Internationales Akad. Auslandsamt Int. Beziehungen Auslandsstudium Stipendien	Campusleben Wohnen Kariere Kultur/Sport Familie
--	--	--	--	---	--	--

BTU > Internationales > Akad. Ausland... > Studium im Au... > STUDEXA

STUDEXA - außereuropäischer Studierendenaustausch

WAS IST STUDEXA?

STUDEXA ist ein universitätseigenes Austauschprogramm für Studierende aller Fachrichtungen. Im Rahmen von STUDEXA können BTU-Studierende ein bis zwei Semester an einer Reihe von außereuropäischen Partnerhochschulen der BTU studieren.

AUßEREUROPÄISCHER STUDIERENDENAUSTAUSCH

Im Moment gibt es Studierendenaustausch mit Partneruniversitäten in Australien, Brasilien, Chile, China, Costa Rica, Kolumbien, Japan, Mexiko, Nigeria, den USA und Venezuela. Weitere Kooperationen mit Universitäten andere Länder sind in Vorbereitung.

Vorteile eines STUDEXA Austauschstudiums sind u.a.:

- Sie erhalten Informationen & Beratung direkt an der BTU Cottbus
- Die Organisation des Aufenthaltes wird zum Großteil vom Akademischen Auslandsamt übernommen
- Die an der Gasthochschule erbrachten Studienleistungen werden nach vorheriger Vereinbarung mit dem Fachbereich an der BTU anerkannt
- zusätzliche Organisation und Unterstützung durch die Gastuniversität
- Die Studiengebühren an der jeweiligen Zieluniversität werden Ihnen erlassen.

Als STUDEXA Studierender im Ausland sind Sie Botschafter der BTU Cottbus und sollten alle Möglichkeiten nutzen, für das Programm an der Gasthochschule zu werben. Nur wenn wir Studierende der Partnerhochschule für ein Studium an der BTU gewinnen, können wir Plätze für BTU Studierende anbieten.

Kontakt und Beratung

Deutsch • Englisch

Akademisches Auslandsamt
Dipl.-Ing. Frau Mareike Kunze
Hauptgebäude
Zimmer 4.37
Telefon: 0355 69 3188
E-Mail: mareike.kunze@tu-cottbus.de

Beratungszeiten

Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr

wichtige STUDEXA-Infos

- [Austauschstudiplätze für das akademische Jahr 2010/11](#)
- [Bewerbungsablauf](#)
- [Bewerbungsvoraussetzungen & Bewerbungsunterlagen](#)

Termine & Deadlines

- **Die Auswahl für das akad. Jahr 2010/11 ist abgeschlossen.**
- Die Ausschreibung für das akademische Jahr 2011/12 erfolgt voraussichtlich im Dez. 2010.

Fertig

Start | Präsentation_Abschlu... | Brandenburgische Te... | DE | 18:24

04. Beispiele guter Internationalisierungspraxis im Handlungsfeld



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

Best Practise 2: STUDEXA – Universitatseigenes Austauschprogramm

Vorteile für die BTU

- Qualitätssicherung
- Durch gemeinsames Auswahlverfahren Arbeitsteilung mit den Fachbereichen
- Stärkung der Partnerschaften zu Partner in Übersee durch Incoming-Betreuung
- Austausch-Studierende als Botschafter der BTU im Ausland
- Verbesserung der Datenlage Outgoing-Mobilität
- Erleichterte Drittmittelinwerbung (bspw. PROMOS)

Vorteile für die Programmteilnehmer

- Ein zentraler u. kompetenter Ansprechpartner für die Organisation
- 1 Bewerberset für mehrere Wunschuniversitaten
- Anerkennung der Leistungen durch Learning Agreements
- Erlass der Studiengebühren
- Teilnahme an vorbereitenden Maßnahmen

04. Beispiele guter Internationalisierungspraxis im Handlungsfeld

Best Practise 3: Internes Marketing durch Schaffung eines Intranetauftritts des AAAs

- Ziel: Dienstleistungsangebot für interne Kundengruppe verbessern → Erhöhung der Transparenz
- Aufbau einer Intranetpräsenz für Prozessabläufe
 - Welche Arten von Kooperationsabkommen gibt es? Wie schließe ich diese ab?
 - Was kann ich tun, wenn ein ausländischer Doktorand an den Lehrstuhl kommt? Wie kann das AAA mir helfen?
 - Welche Fördermöglichkeiten für Doppelabschlüsse gibt es? Was muss ich beachten?
- Verbesserung der internen Kommunikation durch AAA-Newsletter



Drei Thesen zum Bereich Beratung & Unterstützung

1. Die **Komplexität der Betreuungsanforderungen** nimmt zu – AAAs/IOs als kompetente Dienstleister müssen auf neue spezifische Kundenanforderungen und Umweltfaktoren reagieren, ihre Konzepte anpassen und dezentrale Akteure zur Durchführung gewinnen.
 - Best Practise 1: Vervollständigung des Betreuungskonzepts
2. Bei **schwindenden Ressourcen** muss das gestiegene Aufgabenspektrum durch **Standardisierung/Präzisierung** der Prozessabläufe bewältigt werden.
 - Best Practise 2: STUDEXA-Programm für Outgoing-Studierendenmobilität
3. Die Frage, wie Unterstützung für die Internationalisierung in den Fakultäten gewonnen werden kann, bleibt nach wie vor aktuell.
 - Best Practise 3: **Internes Marketing** → Wie kann man typische Hindernisse überwinden?



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

Fragen? → nina.wolfeil@tu-cottbus.de